

1. Das **Atommüllendlager Schacht Konrad kann gebaut werden**. Das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig hat dafür am 03.04.07 den Weg freigemacht. Die Leipziger Richter lehnten einen Antrag auf Aufnahme eines Revisionsverfahrens gegen ein Urteil des Oberverwaltungsgerichts (OVG) Lüneburg ab. Damit ist die Entscheidung des OVG vom 8. März 2006 **rechtskräftig**. In den Stollen dürfen 303 000 Kubikmeter Atommüll geringer Wärmeentwicklung (aus Krankenhäusern und kerntechnischen Anlagen) entsorgt werden. Dazu **Gabriel: Damit ist der Bund verpflichtet, die Umrüstung von Schacht Konrad zum Endlager vorzubereiten** (Pressemitt. BMU 03.04.07)
2. **Studie der Deutschen Bank empfiehlt Laufzeitverlängerung der Deutschen KKW**. S. [Kurzinfos 215/2](#). Im Internet: [www.foratom.org/dmdocuments/DeutscheBank\\_German%20Utilities1901](http://www.foratom.org/dmdocuments/DeutscheBank_German%20Utilities1901)
3. **E.ON rüstet das KKW Isar 1 nach mit 10 Mill. €**. Es wird eine „Zellkühlungs-Erweiterung“ eingebaut, damit auch bei längeren Hitzeperioden das Flusswasser der Isar nicht über die erlaubten 25° C ansteigt (dpa 4.4.07)
4. **Als 48. KKW (von 104 Anlagen) der USA** hat jetzt der 792 MW Druckwasserreaktor Palisades (125 km nordöstlich von Chicago) die **Bewilligung für 60 Jahre Betriebszeit erhalten**. (Bull. Nuklearforum Schweiz S.20) s. [Kurzinfos 208/5](#). Und Deutschland soll leistungsstärkere und modernere Anlagen aus ideologischen Gründen stilllegen?
5. **Rund 40 % der Stromrechnungen bei Privathaushalten kassiert der Staat**. Im Jahr 2007 rund 13 Mrd. €. (Düsseldorf Express 29.03.07). s. auch [www.buerger-fuer-technik.de](http://www.buerger-fuer-technik.de), unter Solarstromerzeugung – was ist davon zu halten?
6. **Deutschland überweist 2007 25 Mrd. € an die EU und trägt damit knapp 1/5 des EU—Haushaltes** von 126,5 Mrd. Euro. Die Hälfte des deutschen Beitrages, nämlich 12,5 Mrd. € fließt von Brüssel zurück in Form von zahlreichen Unterstützungs— und Förderleistungen. (Der Steuerzahler März 07, S. 50)
7. **Beim Steuersparen mit Windkraftfonds** der Deutschen Bank **verkalkuliert**. Der Fiskus hat bei den Windparks Heede und Wiesmoor einen großen Teil der Verluste aus den Jahren 2000 bis 2002 zusammengestrichen. Begründung: es handelt sich um Verlustzuweisungsgesellschaften (Spiegel, Nr.13/ 26.03.2007, S. 73)
8. Deutschland ist der weltweit führende Markt im Bereich Solarenergie. **55 % des Solarstroms weltweit werden in Deutschland erzeugt**. <http://presseportal.de/story.htx?firmid=55240> **Deutschland ein Sonnenstaat?**
9. Der Energieaufwand für die Herstellung einer Energieerzeugungsanlage wird durch die sog. **"energetische Amortisationszeit"** oder "Energierückflusszeit" ausgedrückt, d.h. die Zeit, welche die Anlage benötigt, um die für ihre Herstellung aufgewendete Energie zurückzuliefern. Von Photovoltaikfans wird sie für **Solarzellen** mit 3 bis 5 Jahren angegeben, von neutralen Quellen wird sie mit etwa **5 bis 9 Jahren** für Mitteleuropäische Standorte angegeben. Bei diesen Berechnungen **fehlen** allerdings jeweils die Energiekosten für die **Entsorgung der Photzellen** und der Energieaufwand zur **zusätzlichen Bereitstellung von Energiequellen** für die Zeiten in denen die Sonne nicht scheint. [leifi.physik.uni-muenchen.de/web\\_ph10/umwelt-technik/16solarzelle/einbau.htm](http://leifi.physik.uni-muenchen.de/web_ph10/umwelt-technik/16solarzelle/einbau.htm). Wird der Energieaufwand, der zur Erarbeitung der Einspeisevergütung erforderlich ist, noch berücksichtigt, dann ergibt sich eine **Energieamortisationszeit von rund 20 Jahren** (Dr. Niemann), denn Geld ist vorgetane Arbeit und damit vorab aufgewandte Energie“ (Prof. Knizia).
10. Der **Bundestag habe sich**, wenn auch **verklausuliert dafür ausgesprochen**, dass die **CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2020 um 40 % sinken** sollen. Dazu **Stephan Kohler**, bekennender Kernenergiegegner und Geschäftsführer der Deutschen Energie Agentur (Dena): ohne Modifikation des Atomausstiegs hält er **bis 2020 max. 25 % weniger CO<sub>2</sub>** für möglich (**die Helmut Kohl bereits bis zum Jahr 2005 angepeilt hatte**) (Fritz Vorholz, Zeit 04.04.07)
11. Der Chef des weltgrößten Nahrungsmittelkonzerns **Nestlé**, Brabeck-Letmathe, hält den **globalen Wasser-mangel für eine größere Bedrohung als den Klimawandel**. Schon heute müssten rund 1 Mrd. Menschen ohne sauberes Trinkwasser auskommen. Der Wasserverbrauch wachse doppelt so schnell wie die Weltbevölkerung. Die **Landwirtschaft sei der größte Wasserverschwender**. Die allgemeine Begeisterung für **Biokraftstoffe sei ökologischer Wahnsinn**. Für 1 Liter Treibstoff aus Pflanzen sind 4.500 Liter Wasser nötig. (Zeit 04.04.07)
12. **Zweifel an der Wirksamkeit des Emissionshandels im Kampf gegen den Klimawandel**. Die Preise für Emissionszertifikate brachen ein (ursprüngliche Schätzung 20-30 €/t, aktuell ca. 1 €/t) und der **CO<sub>2</sub>-Ausstoß stieg weiter an** (in 2006 in der EU um mehr als 1%, **in Deutschland um 0,6 %**). Grund: nahezu alle EU-Staaten hatten ihre Kraftwerks- und Industriebetriebe mit zu vielen Emissionsrechten ausgestattet, um zu hohe Belastungen der Betriebe zu vermeiden. Aber auch das Wetter war Schuld: im heißen Sommer 2006 mussten Wasserkraftwerke und auch Kohle- und Kern- Kraftwerke zurückfahren und Windstrom war auch nicht verfügbar. (Welt 5.4.07)
13. Der **Nord-Ostsee-Kanal** (mit 42.000 Schiffspassagen die **meistbefahrene künstliche Wasserstraße der Welt**) zwischen Brunsbüttel und Kiel **wird** mit Kosten von 280 Mill. € **ausgebaut**. (VDI-Nachr. 23.03.07)

*Schon vergessen? 2006 lag im März noch Schnee. Der März und Ostern waren 2007 wärmer als im Durchschnitt. Freuen wir uns darüber statt uns Sorgen zu machen. (Marl Aktuell April 07)*